



Rotary International

District 1920



Liebe Rotarierinnen, liebe Rotarier,

vor einer Woche habe ich die Diplomarbeit mit den Ergebnissen der Meinungsumfrage in unserem Distrikt erhalten und im heutigen Governorbrief möchte ich über ein paar wichtige Ergebnisse berichten. Auf der Distriktskonferenz wird der Diplomand dann seine Arbeit der rotarischen Öffentlichkeit vorstellen. Insgesamt haben 1557 Freunde den Fragebogen vollständig ausgefüllt (49%); dies ist eine sehr gute Rücklaufquote und ich danke allen, die mitgemacht haben, für ihre Mühe.

Deutlich unterschiedlich werden die einzelnen Dienste in Rotary beurteilt: Der Clubdienst wurde am häufigsten (525 mal) als wichtigster angeführt; es folgen Gemeindienst (454), Jugenddienst (290), Berufsdienst (234) und abgeschlagen der Internationale Dienst (77).

90% sehen Rotary primär als Gemeinschaft von Berufstätigen, 85% primär als Gemeinschaft von Freunden und 65% als Wohltätigkeitsorganisation (Mehrfachnennungen waren zulässig). Unsere Freunde sind sich dabei ihrer gesellschaftlichen Bedeutung durchaus bewusst: Für 85% gehören Rotarier zu den *führenden Mitgliedern unserer Gesellschaft* und eine deutliche Mehrheit (66%) spricht sich auch dafür aus, dass Rotary mehr Einfluss auf gesellschaftspolitische Themen nimmt.

Auch im Clubleben gibt es einige sehr interessante und eindeutige Meinungsäußerungen. So sprechen sich 83% der Freunde dafür aus, dass es in den Clubs mehr Vorträge aus den eigenen Reihen geben sollte und 64% würden es begrüßen, wenn es wenigstens einmal im Jahr eine *Reise* (mit Übernachtung) gäbe. Im vergangenen Brief habe ich auf die unterschiedlichen Kulturen im Gebrauch des freundschaftlichen *Du* hingewiesen; zumindest in unserem Distrikt scheint die Sache klar: mehr als 95% der Freunde sind der Ansicht, alle im Club sollten sich mit *Du* anreden.

Erwartungsgemäß recht unterschiedlich sind die Positionen in der berühmten *Frauenfrage*. In den reinen Männerclubs halten sich die Po-

sitionen die Waage: ziemlich genau 50% sind *für* und 50% *gegen* die Aufnahme weiblicher Mitglieder; die stärkste Gruppe war allerdings diejenige, die *volle Zustimmung* bekundete. In den ‚gemischten‘ Clubs hingegen gibt es eine klare Mehrheit (66%) für eine Erhöhung des Frauenanteils. Klarer Handlungsbedarf besteht offenbar in der Frage der Integration: Über 90% sprechen sich dafür aus, dass mehr unternommen werden müsste, um jüngere und ältere Mitglieder zusammenzuführen.

Im Gegensatz zum verbreiteten Geheimbundbild steht die Tatsache, dass für 89% unserer Freunde das Image, das Rotary in der Öffentlichkeit hat, wichtig ist; jedoch sind es schon weniger (76%), die sich eine verstärkte Öffentlichkeits- und Medienpräsenz wünschen; 79% ist der Ansicht, jeder Club sollte einen Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit haben.

Im Gemeindienst ist eine eindeutige Präferenz für lokale Aktivitäten zu verzeichnen: Bei der Frage, ob mehr ‚Sozialprojekte in der Dritten Welt, wo die Armut am größten ist‘ gefördert werden sollen, hielten sich Befürworter und Gegner in etwa die Waage; demgegenüber gab es eine klare Präferenz (95%) für ‚Sozialprojekte in unserer Region, wo auch viele in Armut leben‘. Dem steht nicht entgegen, dass etwa zwei Drittel der Befragten sich dazu bekennen, dass der Polio-Aktion solange Priorität zukommen solle, bis die Kinderlähmung weltweit unter Kontrolle gebracht ist. Das Bild deckt sich mit vielen Gesprächen bei Clubbesuchen: offenbar sind Rotarier durchaus bereit, weltweit zu helfen, sehen das aber eher als Aufgabe von Rotary International an, das sie auch bereit sind, finanziell zu unterstützen; die Clubs dagegen sollten verstärkt lokale Verantwortung übernehmen.

Die Umfrage hat deutlich gemacht, wie lebendig, engagiert und dynamisch Rotary ist. Das zu sehen macht Freude.

Mit besten rotarischen Grüßen

Euer

Klaus Schredelseker

Da Vorschläge für den gesetzgebenden Rat (CoL) auf der Distriktskonferenz legitimiert werden müssen, bitte ich alle Clubs, die Vorschläge zur Änderung der RI-Verfassung oder zu sonstigen rotarischen Gesetzen einbringen möchten, dies bis April 2011 zu tun.

PETS/SETS

25./26. 03. 2011

Ort: Salzburg

Distriktskonferenz

10./11. 06. 2011

Ort: Innsbruck

Orientierungsseminar

27.08.2010

Ort: Salzburg

Clubdienstseminar

17.09.2011

Ort: Salzburg

Jugenddiensttagung

8.10.2011

Ort: Salzburg

Die drei letzten Termine sind noch vorläufig



Rotary International

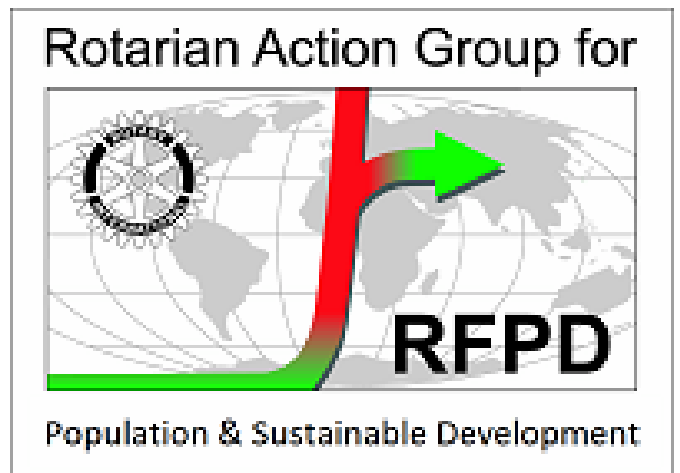
District 1920



Liebe rotarische Freunde,

aus gegebenem Anlass möchte ich den Februarbrief nutzen, um Eure Aufmerksamkeit auf eine Gruppe höchst engagierter Rotarier zu lenken, deren Ziele in ihrem Logo perfekt umrissen werden: Es zeigt die dramatische Entwicklung der Weltbevölkerung, die zu Beginn des 20. Jhdts. eingesetzt hat und bis heute fort dauert. Wenn es uns gelingen soll, unsere Welt politisch, sozial und ökonomisch halbwegs beherrschbar zu halten, muss dieser Entwicklung dramatisch Einhalt geboten werden. Dazu beizutragen ist Anliegen der RFPD, der Rotarian Action Group for Population Growth and Sustainable Development.

Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde der RFPD Österreich, allen voran ihr Vorsitzender Peter Neuner vom RC Freistadt und der Weltvorsitzende der RFPD, Pastgovernor Harald Marschner vom RC Enns, engagieren sich, um in Rotary und in der Öffentlichkeit auf die riesigen Probleme und die daraus resultierenden Gefahren des weiter ungebremsten Bevölkerungswachstums in vielen Entwicklungsländern hinzuweisen. Zusammen mit deutschen Freunden haben sie ein weltweit beachtetes Projekt zur Verbesserung der Müttergesundheit in Nigeria initiiert, das u.a. vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit unterstützt wird.



Die RFPD Österreich ist vom Finanzministerium als *mildtätige Organisation* (SO 1303) anerkannt; Spenden können somit steuerlich in Abzug gebracht werden.

Auf der Homepage unseres Distrikts www.rotary.at wurde für RFPD eine eigene Registerkarte vorgesehen, wo weitere Informationen eingesehen werden können; es ist auch zu wünschen, dass möglichst viele Rotarier der RFPD als Mitglied beitreten. Weitere Informationen gibt es unter www.rfpd.de (*deutsch*) und www.rifpd.org (*englisch*).